

REITSTALL JUD



Die goldenen Reitbahnregeln

- *Vor dem Betreten der Reithalle bitte anklopfen oder Anruf „Türe frei“ – warten auf Antwort*
- *Während den Reitstunden bleibt die Hallentüre geschlossen*
- *Es wird auf der Mittellinie – Front Halleneingang – auf- und abgesehen. Im Schritt muss der Hufschlag freigegeben werden*
- ***Der Pferdemit ist sofort nach dem Reiten zu entfernen !! Es soll darauf geachtet werden, dass der Mist nicht überritten wird.***
- *Generell ist bei Benützung durch mehrere Reiter aufeinander Rücksicht zu nehmen (vor allem auf reiterlich schwächere Reiter und Reiter mit jungen Pferden)*
- *Ganze Paraden (Halten) werden beim Einzelreiten nicht auf dem Hufschlag gegeben.*
- *Es gilt RECHTSVERKEHR ! Man kreuzt sich so, dass man sich die linke Hand geben kann (wie im Strassenverkehr)*
- *Im Trab und Galopp wird nicht von hinten überholt. Abwenden oder Gegenverkehr*
- *Ganze Bahn hat immer Vorrang (z.Bsp. hat der Reiter auf der grossen Volte , dem Reiter, der ganze Bahn reitet Vorrang zu gewähren*
- *Will man ein Pferd longieren und ist bereits jemand in der Halle, so fragt man zuerst, ob es den anderen Reitern recht ist – dies gilt auch, wenn bereits ein Pferd longiert wird. Beim longieren soll nach Möglichkeit der Kreis ständig verschoben werden und der Hallenboden muss danach ausgeebnet werden!*
- *Wenn man Pferde nach der Stunde wälzen lässt, erkundigt man sich zuerst, ob niemand gestört wird. Der Hallenboden ist danach auszuebnet!*
- *Sättel und Zäume, Kleidungsstücke und Decken gehören nicht auf Hindernisse, Bande oder Hallenboden. Longiermaterial und Peitschen gehören nach Gebrauch versorgt*
- *Beim Verlassen der Bahn werden die Hufe ausgeräumt und der Hallendreck zusammengekehrt*
- *Freilassen des Pferdes ist unter Aufsicht gestattet, wenn niemand in der Halle ist – der Hallenboden muss danach ausgeebnet werden !!!*